

TÄTIGKEITSBERICHT 2023



IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Oö. Tiergesundheitsdienst
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
www.ooe-tgd.at



REDAKTIONSTEAM

Dr. Gottfried Schoder
Dr. Barbara Leeb
Mag. Thomas Patsch

Mitglieder des Oö. Tiergesundheitsdienstes:



Land Oberösterreich



Landwirtschaftskammer für Oberösterreich



Österreichische Tierärztekammer
Landesstelle Oberösterreich



Wirtschaftskammer Oberösterreich



Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Oberösterreich

COPYRIGHT

Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Herausgeber und Autoren können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktionsschluss: April 2024

VORWORT



Mit Dezember 2023 habe ich den Vorsitz im TGD-Vorstand von Karl Grabmayr übernommen, der das Amt nach zwölf Jahren Tätigkeit zurückgelegt hat. Es ist ihm ein großer Dank auszusprechen, da er sich über die Jahre für eine gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Tierärzteschaft, Verbänden und Behörden eingesetzt hat. Tiergesundheit und Tierwohl sind das Kerngeschäft des Oö. Tiergesundheitsdienstes. Um hier noch besser unterstützen zu können, wurde am 2. Februar 2023 die Dachorganisation „Tiergesundheit Österreich“, bestehend aus den Mitgliedergruppen der Landwirtschaft, Tierärzteschaft, Tiergesundheitsdienste und der Milch- und Fleischwirtschaft gegründet. Gerade im Bereich der Umsetzung bundesweit einheitlicher Standards und Digitalisierung braucht es eine Bündelung der Kräfte. Mit der Tiergesundheitsdatenbank (AHDS – Animal Health Data Service) wurde eine Plattform geschaffen, die einen wesentlichen Beitrag in der Bereitstellung von Informationen (Antibiotikaeinsatz, Tiergesundheit, etc.) leisten soll. Oberösterreich ist das Bundesland mit den meisten tierhaltenden

Betrieben und einer großen Wertschöpfung aus diesem Bereich. Um die Versorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten, braucht es Unterstützung. Im Tiergesundheitsdienst arbeiten Tierhalter und Tierärzte laufend an der Verbesserung der Tiergesundheit. Der Tiergesundheitsdienst unterstützt diese Arbeit mit verschiedenen Angeboten (Weiterbildungen, Programmen, Diagnostik, etc.).

Im vorliegenden **Tätigkeitsbericht 2023** können Sie sich ein umfassendes Bild über die Unterstützung des Oö. Tiergesundheitsdienstes im Jahr 2023 machen. Nach der Devise „Vorbeugen ist besser als Heilen“ werden umfangreiche Leistungen im Bereich der Diagnostik, der Programme, der Projekte sowie des Wissenstransfers (Filme, Broschüren, Folder, etc.) angeboten. Mit Hilfe dieser Instrumente können klare Diagnosen gestellt, Vorbeugemaßnahmen getroffen und gezielte Behandlungen durchgeführt werden. Dies hilft die Tiergesundheit zu verbessern und den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren.

Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oö. Tiergesundheitsdienstes unter der Leitung von Dr. Gottfried Schoder für die Arbeit, die sie erbringen. Ein besonderer Dank gilt dem Land Oberösterreich, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele Projekte nicht möglich wären.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den Gremien und ersuche alle Entscheidungsträger und Verantwortliche wie bisher, die Ziele des Oö. Tiergesundheitsdienstes zu unterstützen.

Rosemarie Ferstl

Vorstandsvorsitzende des
Oö. Tiergesundheitsdienstes

INHALTSVERZEICHNIS

1. STRUKTURDATEN	5
Teilnehmerstand	
Betreuungsverträge je TGD Tierarzt	
Änderungen bei Betreuungsverhältnissen	
Anzahl der betreuten Tierarten je Betrieb	
Betreute Tierarten	
Gemeldete Tierkategorien und deren Menge	
Bedeutung des TGD in der Oö. Nutztierhaltung	
2. TGD WEITERBILDUNGEN	7
3. ZENTRALE VERRECHNUNG	7
4. DIAGNOSTIK	8
4.1 Sektionen in der TKV Regau	
Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen	
Sektion verendeter Nutztiere	
4.2 TGD Labor Ried	
Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen	
Übersicht der Untersuchungen	
Ergebnisse der BVD Untersuchungen	
Bakteriologische Milchuntersuchung	
4.3 Weitere Untersuchungsstellen	
AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)	
Veterinärmedizinische Universität	
Untersuchungen bei Fa. Laboklin	
5. PROGRAMME UND PROJEKTTEILNAHME DES OÖ. TGD	16
5.1 Pseudotuberkulose beim Kleinen Wiederkäuer	
5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe	
5.3 Antibiotikaberichte für schweinehaltende Betriebe	
6. ÖTGD PROGRAMME	18
6.1 ÖTGD Programme Rind	
Programm zur Gewinnung, Erzeugung und Übertragung von Embryonen	
Fruchtbarkeitsprogramm TGD	
Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind	
Gesundheitsmonitoring Rind	
6.2 ÖTGD Programme Schwein	
Programm zur Überwachung von Rhinitis bei Herdebuchzuchtbetrieben	
Programm PRRS Stabilisierung	
Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben	
Programm Tiergesundheit und Management	
Programm Impfprophylaxe beim Ferkel	
Programm zur Überwachung der Exportvoraussetzungen bei schweinehaltenden Betrieben	
6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer	
Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen	
Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen	
6.4 ÖTGD Programme Bienen/Fische	
6.5 ÖTGD Programme Wildtiere in Gehegehaltung	
7. KONTROLLE	24
7.1 Interne Kontrolle	
7.2 Externe Kontrolle	
7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter	
7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte	
7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen	
7.6 Kontrollergebnisse 2015 bis 2023	
8. ANHANG	28
Zeittafel	

1. Strukturdaten



- ➔ TGD Tierhalter 10.100 (2022: 10.143)
- ➔ TGD Tierärzte 326 (2022: 320)

Mit Stichtag 31.12.2023 hatten **10.100 Betriebe** ein anerkanntes Betreuungsverhältnis, welches mit einem von 191 Betreuungstierärzten*innen abgeschlossen wurde.

135 Tierärzte*innen sind TGD Tierärzte*innen (Teilnahmevertrag mit dem Öö. TGD), haben aber selbst keinen Betreuungsvertrag.

Von den 191 Betreuungstierärzten betreuen 111 Tierärzte (57,5%) nicht mehr als 50 Betriebe im Tiergesundheitsdienst.

Die Praxis mit den meisten Betreuungsverträgen hat 300 Betreuungsverträge abgeschlossen.

Von den **10.100 TGD Betrieben** haben 6 Betriebe zwei verschiedene Betreuungstierärzte (gemäß TGDVO ist es zulässig, je Tierart einen eigenen Betreuungstierarzt zu benennen). Daher liegen in der Geschäftsstelle insgesamt 10.106 gültige Betreuungsverträge auf.

Betreuungsverträge je TGD Tierarzt

Betreuungsverträge	2022	2023
1 bis 50	111	111
51 bis 100	52	50
101 bis 150	16	16
151 bis 200	10	10
201 bis 250	3	3
251 bis 300	0	1
Mehr als 300	1	0
	193	191

BETREUTE TIERARTEN

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Tierartkategorien gem. Betreuungsvertrag	2022	2023
Rinder	7.150	7.138
Schweine	1.944	1.872
Schweine, Rinder	303	300
Schafe/Ziegen	450	276
Schafe		111
Rinder, Schafe/Ziegen	111	68
Farmwild	59	61
Ziegen		60
Neuweltkamele		34
Rinder, Schafe		24
Fische	21	23
Schweine, Schafe/Ziegen	24	20
Schafe, Ziegen		19
Rinder, Ziegen		16
Rinder, Neuweltkamele		10
Schweine, Rinder, Schafe/Ziegen	11	10
Nicht zugeordnete Tierkategorien	76	64
	10.149	10.106

Nennung der Tierarten gesamt

	2022	2023	Differenz
Schwein	2.293	2.222	-71
Rind	7.604	7.595	-9
Schaf/Ziege	614	637	23
Neuweltkamelide		53	53
Pferdeartige		15	15
Sonstige	53	6	-47
Farmwild	75	82	7
Fisch	22	24	2
Bienen	9	8	-1
GESAMT	10.670	10.642	-28

TIERARTEN UND -KATEGORIEN

Gemeldete Tierkategorien und deren Menge

	Betriebe	Menge	Mengeneinheit
Zuchtschweine	1.213	78.208	Stück
Mastschweine	2.090	580.856	Mastplätze
Babyferkelaufzucht	24		
Jungsauenaufzucht	24		
Milchkühe	5.420	252.681	Betriebs GVE
Mastvieh/Kalbinnen Aufzucht	1.571	53.726	Betriebs GVE
Mutterkühe	637	16.207	Betriebs GVE
spezialisierte Kälbermast	44	2.603	Betriebs GVE
Schafe/Ziegen	734	48.332	Stück >1 Jahr
Fische	25		
Sonstige	58		
Farmwild	80		
Bienen	8		

Aus der Tabelle sind die bei der 1. Betriebserhebung angeführten Tierkategorien und die jeweiligen Mengen ersichtlich. Zum Beispiel wurde bei 1.213 Betrieben die Tierkategorie Zuchtschweine mit insgesamt 78.208 Zuchtschweinen zur TGD Betreuung angegeben. Gemäß Schweinebestand 1. Juni 2023 (Quelle: Statistik Austria) wurden in Oberösterreich 88.417 Zuchtschweine gehalten. Damit werden 88,4% der Zuchtschweine im TGD betreut.

Rinder

Die Anzahl der Rinderbetriebe in OÖ ist um 2,8% (327 Betriebe) zurückgegangen, die Rinderzahl um 2,1 % (11.654). Beim Rind werden 67,1% der Betriebe im Tiergesundheitsdienst betreut. In diesen Betrieben stehen 86,2% der Rinder.

Schweine

Die Anzahl der Schweinebetriebe in OÖ hat gegenüber dem Vorjahr um 51 Betriebe (1,1%) und die Anzahl der gehaltenen Tiere (31.765) um 2,9% abgenommen. 73,0% der Schweinebetriebe nehmen am TGD teil, diese halten 97,0% der Schweine.

Schafe

Die Anzahl der Schafbetriebe in OÖ hat sich um 104 Betriebe und die Anzahl der Tiere um 2,1% (1.690) erhöht.

Ziegen

Die Anzahl der Ziegenbetriebe hat sich in OÖ um 87 Betriebe erhöht, die Anzahl der Tiere hat sich um 2,8% (1.059) reduziert.

Die Tabelle zeigt, dass in den spezialisierten Betrieben mit höheren Tierzahlen der TGD zum festen Instrument geworden ist. Tierhalter sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst, warum gerade bei Produktionsformen, die einen gewissen Tierarzneimitelesatz voraussetzen (z.B. Eisenprophylaxe, Impfprogramme) fast 100% der Betriebe beim TGD teilnehmen. Eine intensive Produktion ohne Tiergesundheitsdienst ist kaum vorstellbar.

Stand 1.1.2023	OÖ Betriebe			OÖ Tierzahlen		
	Gesamt	Oö. TGD	%	Gesamt	Oö. TGD	%
RINDER						
Gesamt	11.367	7.623	67,06	541.010	466.293	86,19
über 10	9.530	7.220	75,76	530.027	463.654	87,48
über 50	3.860	3.633	94,12	374.302	355.346	94,94
über 100	1.295	1.257	97,07	190.602	184.478	96,79
über 200	139	133	95,68	37.743	35.844	94,97
SCHWEINE						
Gesamt	4.752	3.468	72,98	1.051.836	1.020.510	97,02
über 1	4.143	3.073	74,17	1.051.227	1.020.115	97,04
über 10	2.452	2.194	89,48	1.046.348	1.017.794	97,27
über 50	2.153	2.042	94,84	1.038.566	1.013.621	97,60
über 100	1.970	1.902	96,55	1.024.574	1.002.826	97,88
über 200	1.684	1.649	97,92	981.335	964.414	98,28
MASTSCHWEINE						
Gesamt	4.382	3.253	74,24	541.952	521.473	96,22
über 1	3.782	2.854	75,46	541.352	521.074	96,25
über 10	2.081	1.866	89,67	536.090	517.998	96,63
über 50	1.661	1.575	94,82	525.174	510.336	97,17
über 100	1.439	1.389	96,53	508.186	495.995	97,60
über 200	1.063	1.041	97,93	451.850	443.700	98,20
ZUCHTSCHWEINE						
Gesamt	1.439	1.257	87,35	86.759	85.190	98,19
über 1	1.362	1.230	90,31	86.682	85.163	98,25
über 10	1.132	1.111	98,14	85.710	84.563	98,66
über 50	702	698	99,43	72.571	71.784	98,92
über 100	259	256	98,84	40.484	39.748	98,18
über 200	45	44	97,78	11.929	11.437	95,88
SCHAFE						
Gesamt	3.192	822	25,75	80.925	45.758	56,54
über 10	1.395	493	35,34	71.964	44.128	61,32
über 50	367	252	68,66	48.925	38.070	77,81
über 100	183	152	83,06	35.919	30.914	86,07
über 200	58	52	89,66	17.875	16.151	90,36
ZIEGEN						
Gesamt	1.788	670	37,47	37.509	28.583	76,20
über 10	302	184	60,93	32.923	27.276	82,85
über 50	136	123	90,44	29.555	25.893	87,61
über 100	110	106	96,36	27.617	24.617	89,14
über 200	54	53	98,15	19.071	16.507	86,56

2. TGD Weiterbildung

Innerhalb einer 4 Jahresperiode haben TGD Tierärzte **30 Stunden** und TGD Tierhalter **4 Weiterbildungsstunden** nachzuweisen. Mit dem Periodenende 2023 wurden Tierhalter über Mängel in der Weiterbildung informiert. Bis Ende August 2024 können sie durch Absolvierung einer Nachschulung den Mangel beheben. Ansonsten ist eine Kündigung auszusprechen. Bei Tierärzten mussten keine Mängel sanktioniert werden.



3. Zentrale Verrechnung

Betriebserhebungen sind das Herzstück im Tiergesundheitsdienst, um die Ziele, durch Beratung landwirtschaftlicher Tierhalter und Betreuung von Tierbeständen zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln und der haltungsbedingten Beeinträchtigungen beizutragen, erreichen zu können.

Eine „**zentrale Verrechnung**“ der Honorare für die Durchführung der Betriebserhebungen gewährleistet eine interne Kontrolle des Systems. Nach Vorlage des Betriebserhebungsdeckblattes (Dokumentation der Betriebserhebung) durch den TGD Betreuungstierarzt wird die Verrechnung durchgeführt.

Die TGD Tarife wurden mit 1. Jänner 2023 valorisiert.

Zentrale Verrechnung der Betriebserhebungen

Betriebserhebungen pro Betrieb	Zentral verrechnet	
	2022	2023
1. BE	10.096	10.042
2. BE	1.604	1.567
3. BE	485	467
4. BE	183	178
GESAMT	12.368	12.254
TGD Betriebe	10.143	10.100



Von 10.100 TGD Betrieben mit 10.106 Betreuungsverträgen (Stand 31.12.2023) wurde bei 10.042 TGD Betrieben (99,4%) die erste Betriebserhebung fakturiert und bei 65 Betrieben begründet abgesagt.

Im März 2024 wurden 36 Tierärzte aufgefordert zu fehlenden Betriebserhebungen Stellung zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch bei 71 Betrieben Betriebserhebungen offen.

Von 12.254 zentral verrechneten Betriebserhebungen wurden 11.603 (94,7%) von 154 TGD Betreuungstierärzten über das EDV Portal selbst eingegeben.

Bei den übrigen wurde das Betriebserhebungsdeckblatt übermittelt und von Mitarbeitern der Geschäftsstelle eingegeben. Dafür wird ein Verwaltungsbeitrag von 4,- Euro pro BED eingehoben.

Die Erfassung über das EDV Portal durch die Tierärzte ist ein wesentlicher Beitrag für die Entlastung der TGD Geschäftsstelle.

4. Diagnostik

Eine **korrekte Diagnose** ist die Grundlage jeder weiteren veterinärmedizinischen Handlung. Daraus werden die therapeutischen und prophylaktischen Maßnahmen am Betrieb abgeleitet und umgesetzt. In vielen Fällen ist es zielführend und notwendig, Diagnosen durch weiterführende Untersuchungen wie z.B. Sektionen, Laboruntersuchungen abzusichern.

Der Oö. TGD unterstützt einen Großteil der diagnostischen Maßnahmen, welche von den Teilnehmern (Tierhalter und Tierärzten) in Anspruch genommen werden können. Die Untersuchungskosten werden durch öffentliche Förderungen und Selbstkostenbeiträge der Landwirte getragen. Die **Selbstkosten** sind in einem Ausmaß gehalten, dass die Finanzierbarkeit des Systems gewährleistet ist und betragen aktuell bei den meisten Untersuchungen 15%.

Da nicht alle Laboruntersuchungen im eigenen Labor durchgeführt werden, gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer Untersuchungsstellen.



4.1 SEKTIONEN IN DER TKV REGAU

Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht

	Anlieferung an die TKV		Durchgeführte Sektionen			
			absolut		in % der Anlieferung	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Rind, Jungrind, Fresser	6.329	6.746	788	953	12,5	14,1
Kalb	24.330	24.099	871	906	3,6	3,8
Schwein	40.477	36.897	393	488	1,0	1,3
Ferkel *)	211.848	190.467	66	90	0,0	0,0
Schaf	7.522	7.594	213	226	2,8	3,0
Ziege	3.560	3.630	103	123	2,9	3,4
Gesamt	294.066	269.433	2.434	2.786	0,8	1,0

*) seit 2019 werden Nachgeburten in dieser Kategorie nicht mehr miterfasst

Die Gesamtanzahl der angelieferten Tierkörper in den in der Tabelle genannten Kategorien an die TKV Regau ist im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 8,4% gefallen. Die Reduktion ist vorwiegend der Tierkategorie Schwein zuzuschreiben.

Der prozentuelle Anteil an seziierten Tieren in Relation zur Anlieferung an die TKV ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2% gestiegen.



SEKTION VERENDETER NUTZTIERE

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 269.433 Kadaver der Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege an die TKV Regau angeliefert, wobei **2.786 (1 %)** Tierkörper einer Sektion unterzogen wurden. Weiters wurden noch **38 Tierkörper** anderer Tierarten (Alpaka, Zuchtwild, Pferd, Geflügel) seziert. Die seziierten Tiere stammten von **1.780 Betrieben**, wovon 123 Betriebe keine TGD-Betriebe waren.

TGD Betriebe haben einen Selbstbehalt von 15%, NICHT-TGD Betriebe 100% der entstehenden Kosten zu bezahlen.

Die pathologisch-anatomischen Untersuchungen sowie die im Bedarfsfall eingeleiteten weiterführenden Laboruntersuchungen stellen einen integrierenden Bestandteil in der Erstellung einer ätiologischen Diagnose bei wichtigen und verlustreichen Erkrankungen dar.

Anzahl der Sektionen bei TGD und Nicht TGD Betrieben

	Gesamt		TGD		Nicht TGD		% TGD	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Betriebe	1.638	1.780	1.528	1.657	110	123	93,3	93,1
Tierkörper	2.494	2.786	2.362	2.665	132	159	94,7	95,7

Bei 2.455 Einsendungen (93,5%) wurde ein Tier zur Sektion gebracht. 1.282 Betriebe haben nur einmal eine Sektionsleistung im Jahr 2023 in Anspruch genommen.

Anzahl Tiere pro Einsendung	Anzahl Einsendungen
1	2.455
2	149
3	15
4	4
5	2

Anzahl Einsendungen pro Betrieb	Anzahl Betriebe
1	1.282
2	327
3	96
4	41
5	13
6	4
7	6
8	3
>8	8

In den nachfolgenden Tabellen sind die Anzahlen der Diagnosen unterteilt nach Diagnosegruppen und Tierart bzw. -alter dargestellt. Die Auswertung umfasst alle Diagnosen, die im Rahmen der Sektionen gestellt wurden. Dies bedeutet, dass pro Tier mehr als ein Befund möglich ist und daher die Anzahl der Befunde nicht mit der Anzahl der seziierten Tiere übereinstimmt.



Diagnosegruppen	Rind und Jung-rind		Kalb		Schwein		Ferkel		Schafe		Ziegen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Atemwegsorgane	174	14,3	151	12,2	122	19,7	28	31,1	26	9,0	22	17,9
Bewegungsapparat	35	2,9	5	0,4	8	1,3	1	0,8	1	0,3	0	0,0
Erregerdiagnose	128	10,5	342	27,7	179	28,9	58	47,2	139	48,1	72	42,9
Harn- und Geschlechtsorgane	182	14,9	11	0,9	26	4,2	0	0,0	13	4,5	3	1,8
Herz- Kreislauforgane	145	11,9	30	2,4	75	12,1	1	0,8	4	1,4	3	1,8
Sektionsdiagnose	252	20,7	269	21,8	83	13,4	20	16,3	54	18,7	33	19,6
Verdauungsorgane	297	24,4	427	34,5	127	20,5	15	12,2	51	17,6	33	19,6
ZNS System	5	0,4	1	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,3	2	1,2
Zahl der Diagnosen	1.218	100,0	1.236	100,0	620	100,0	123	100,0	289	100,0	168	100,0
Sektionsfälle	953		906		488		90		226		123	

Prozentueller Anteil bezogen auf Anzahl der Sektionsfälle

Sektionsfälle mit Probenweiterleitung	197	20,7	541	59,7	290	59,4	80	88,9	173	76,5	88	71,5
---------------------------------------	-----	------	-----	------	-----	------	----	------	-----	------	----	------

Die Weiterleitung von Proben an die AGES Linz zur genaueren Erregerdiagnostik wird sehr häufig durchgeführt.

Nachfolgend werden die häufigsten Diagnosen bei den Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege dargestellt. Erkrankungen des Verdauungstraktes stehen beim kleinen Wiederkäuer und bei den Jungtieren generell an erster Stelle. Beim Rind sind Stoffwechselerkrankungen und Mastitiden, beim Schwein neben den Erkrankungen verursacht durch E.coli, Pleuropneumonien im Vordergrund.



Diagnose	Anzahl	%	Diagnose	Anzahl	%
Kalb			Rind		
Enteritis	180	12,5	Fettleber	114	9,2
E. coli	118	8,2	Mastitis	100	8,0
Clostridien	112	7,8	Akutes Herzversag.	73	5,9
Pneumonie	82	5,7	Enterotoxämie	70	5,6
Peritonitis	67	4,7	Pneumonie	68	5,5
Rotavirus	66	4,6	Pleuropneumonie	63	5,1
Ileus	64	4,4	Endocarditis	52	4,2
Labmagenulcus	60	4,2	E. coli	46	3,7
Kokzidien	52	3,6	Ileus	44	3,5
Enterotoxämie	50	3,5	Peritonitis	42	3,4
Colitis	49	3,4	Metritis	41	3,3
Gesamt	1.440	100,0	Gesamt	1.243	100,0
Ferkel			Schwein		
E. coli	34	25,4	E. coli	69	10,0
Pneumonie	18	13,4	Akutes Herzversag.	53	7,7
Enteritis	13	9,7	Pleuropneumonie	53	7,7
Pleuropneumonie	8	6,0	Pneumonie	53	7,7
Streptokokken	8	6,0	Enteritis	40	5,8
Enterotoxämie	7	5,2	Streptokokken	36	5,2
Clostridien	6	4,5	Ileus	29	4,2
Pasteurellose	6	4,5	Pasteurellose	26	3,8
Mycoplasma hyopn.	4	3,0	APP	25	3,6
Staphylokokken	4	3,0	Septikämie	23	3,3
E. coli	34	25,4	Ileitis (PIA)	21	3,0
Gesamt	134	100,0	Gesamt	691	100,0
Lamm			Schaf		
Kokzidien	22	22,2	Magen-Darmparasit.	71	27,5
Magen-Darmparasit.	16	16,2	Clostridien	28	10,9
Clostridien	15	15,2	Kokzidien	27	10,5
Enteritis	14	14,1	Enteritis	24	9,3
Enterotoxämie	9	9,1	Enterotoxämie	20	7,8
E. coli	8	8,1	Pneumonie	10	3,9
Colitis	6	6,1	E. coli	9	3,5
Pneumonie	2	2,0	Pleuropneumonie	9	3,5
Gesamt	99	100,0	Gesamt	258	100,0
Kitz			Ziege		
Clostridien	6	22,2	Magen-Darmparasit.	28	15,6
Enteritis	4	14,8	Clostridien	25	13,9
Kokzidien	4	14,8	Kokzidien	5	13,9
Mannheimia haemoly	3	11,1	Enteritis	22	12,2
Pneumonie	3	11,1	Enterotoxämie	11	6,1
Enterotoxämie	2	7,4	Listeriose	9	5,0
Colitis	1	3,7	Pneumonie	9	5,0
Pansenacidose	1	3,7	Pleuropneumonie	8	4,4
Gesamt	27	100,0	Gesamt	180	100,0

4.2 TGD-Labor Ried

Das Labor wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seit 2009 gemäß Akkreditierungsgesetz als Prüfstelle akkreditiert. Damit werden jene qualitativen Voraussetzungen erfüllt, um darauf TGD Überwachungs- und Bekämpfungsprogramme aufbauen zu können.

Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen

BLI-Screening

Das TGD Labor wurde seitens des Landes Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark mit der **Probenziehung von Tankmilchproben** für amtliche Untersuchung auf Brucellose, Leukose und IBR/IPV beauftragt.

Im Jahr 2023 wurden 646 Tankmilchproben zur amtlichen Untersuchung an die AGES weitergeleitet. Seit 2013 werden nicht mehr alle milchliefernden Betriebe beprobt, sondern nur mehr eine Stichprobe.



Bundesland	2022	2023
Oberösterreich	297	289
Salzburg	169	173
Steiermark	181	184
Gesamt	647	646

Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor

In der Übersicht sind die Programme mit Anzahl der Betriebe und Proben dargestellt.

Programme	2022		2023	
	Betriebe	Proben	Betriebe	Proben
Mikrobiologie Milch	3.919	26.097	4.307	27.597
Mikrobiologie Einsendungen + Regau	995	3.285	969	2.358
BVD	13.078	22.873	13.193	21.469
Diagnostik TGD	636	4.611	708	4.510
Kleiner Wiederkäuer	262	6.790	265	5.945
PRRS Ferkelerzeuger	288	8.138	249	7.477
PRRS ÖTGD	47	3.255	44	3.368
PRRS SZV	5	1.304	5	1.103
Q-Fieber	16	164	40	99
Rhinitis ÖTGD	50	1.676	50	1.761
Sektion Labor	212	233	220	253
TU-Kontrolle	1.216	22.516	1.218	22.402
Chlamydien Gruppe	60	374	16	82
Parasitologie	561	1.034	578	1.149

Ergebnisse der BVD Untersuchungen

Im Jahr 2000 wurde in OÖ ein freiwilliges BVD Bekämpfungsprogramm gestartet, welches im Jahr 2004 durch eine Untersuchungspflicht im Rahmen der BVD Verordnung abgelöst wurde. Der letzte **BVD Virusausscheider (Virämiker) wurde Mitte 2016** diagnostiziert. Damit können Erleichterungen bei der BVD Untersuchungspflicht für das Inverkehrbringen von Rindern aus amtlich anerkannt BVD-Virusfreien Beständen in Anspruch genommen werden. Neben der Stichprobenuntersuchung von Betrieben, welche keine Milch abliefern, werden alle milchliefernden Betriebe 2mal jährlich einer Tankmilchuntersuchung unterzogen.

Probenart	Probenanzahl
Gewebeprobe	05
AMA Ohrstanzproben	123
Milch	5
Tankmilch	20.403
Blutproben	938
Gesamt	21.469

Bakteriologische Milchuntersuchung

Vom TGD werden alle Befunde der bakteriologischen Milchuntersuchung über eine Schnittstelle in den Rinderdatenverbund gemeldet (Labor, LFBISNR, OMNr, Probedatum, Befundcode, Lokationscode, Labornummer). Die ZAR verwendet nur jene Daten, wo eine Zustimmungserklärung vorliegt, die restlichen Daten werden gelöscht.

Die Anzahl der Einsendungen ist im Jahr 2023 wieder angestiegen. Von insgesamt 14.436 Einsendungen stammen 10.206 Einsendungen mit insgesamt 18.958 Tieren aus Oberösterreich.

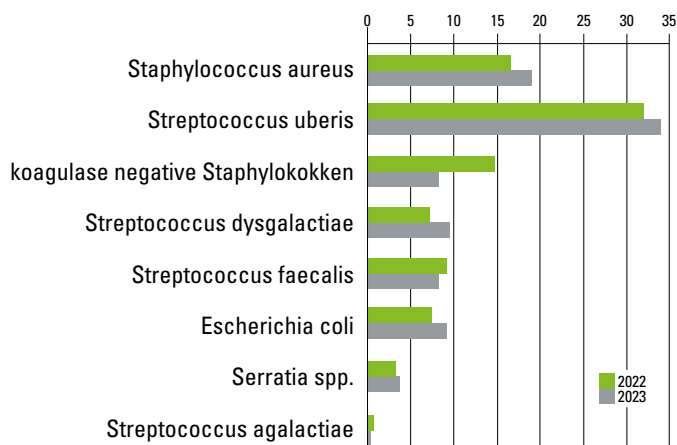
	Betriebe	Einsendungen	Bakt. Unt.	Antibiogramme
2022	3.919	13.332	26.097	16.300
2023	4.307	14.436	27.597	15.663

Der überwiegende Teil der Proben (93,2%) wird von den Landwirten selbst entnommen.

Beim Grund der Einsendung wurde in 41,2% hohe Zellzahl, in 26,3% Kontrolle vor dem Trockenstellen und in 15,2% Milchveränderung angegeben. Der hohe Anteil an Kontrolle vor dem Trockenstellen ist sehr erfreulich und der Diskussion zum selektiven Trockenstellen zuzuordnen. Im Jahr 2023 haben 1.968 Betriebe (45,7%) nur eine einzige Einsendung getätigt. Von 1.360 Betrieben (31,6%) wurde nur 1 Probe, bei 1.654 Betrieben (38,4%) wurden 2 bis 5 Proben zur Untersuchung gebracht. Hier ist noch entsprechende Aufklärung vorzunehmen. Bei insgesamt 109.861 untersuchten Milchproben konnten in 86.814 Proben (79,0%) keine Erreger nachgewiesen werden.

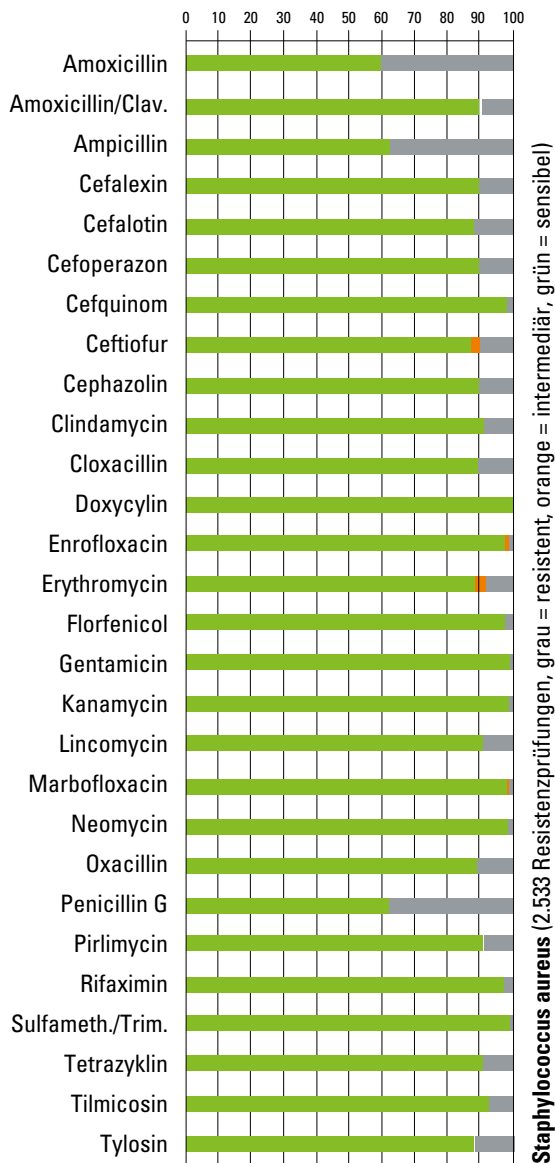
Die **drei Leitkeime** sind *Staphylococcus aureus* (18,9%), *Streptococcus uberis* (33,6%) und koagulase negative Staphylokokken (8,0%) sind mit insgesamt 60,5% der pathogenen Keime vertreten.

Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen

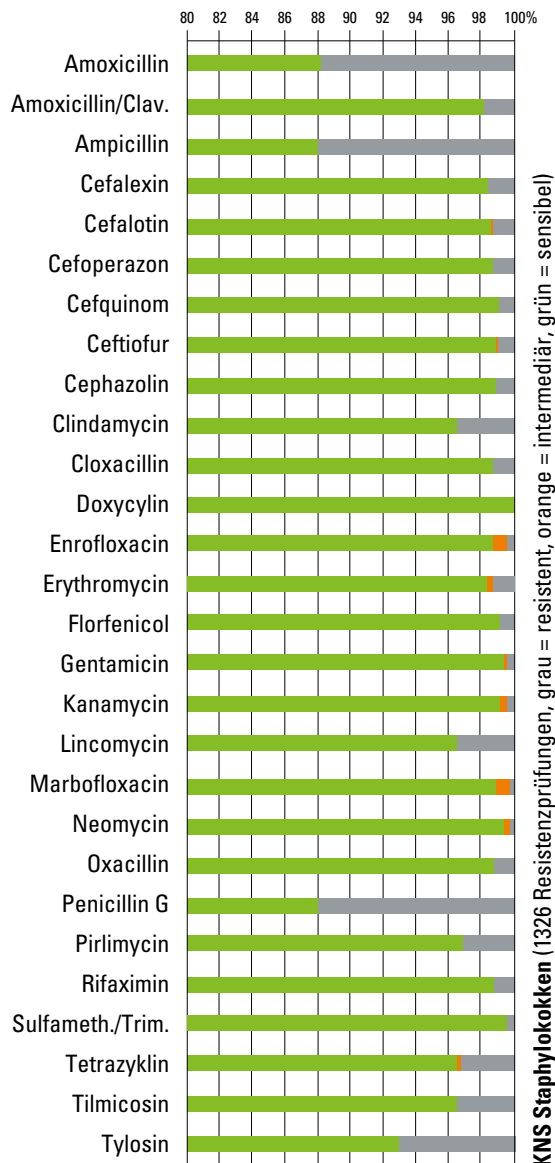


Resistenzergebnisse der wichtigsten Euterkeime

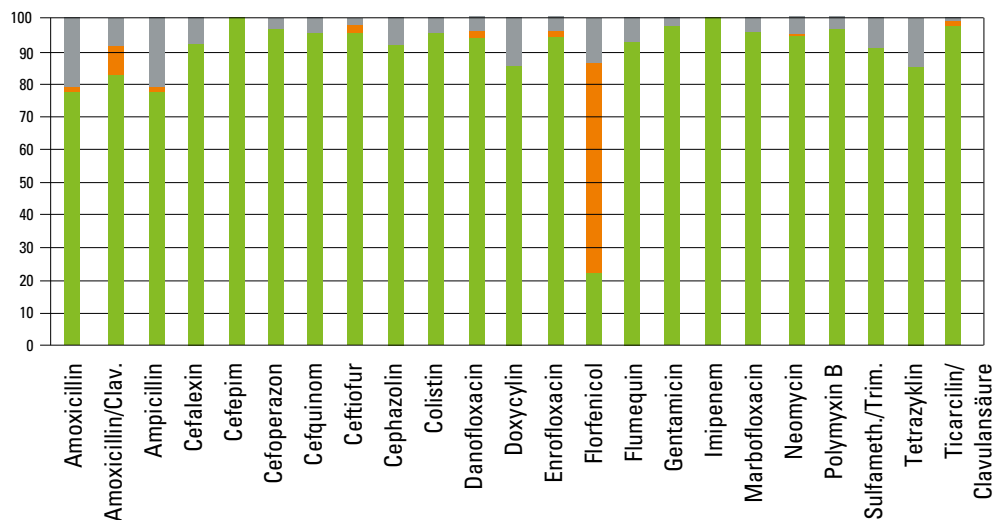
Staphylococcus aureus



KNS Staphylokokken



Escherichia coli (1.531 Resistenzprüfungen, grau = resistent, orange = intermediär, grün = sensibel)



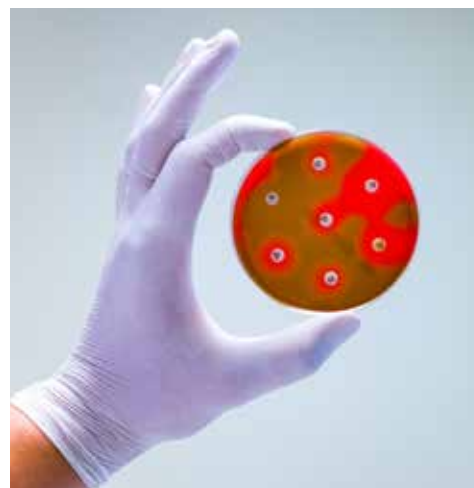
4.3 Weitere Untersuchungsstellen

Damit viele diagnostische Möglichkeiten angeboten werden können, wird eng mit verschiedenen Untersuchungsstellen zusammengearbeitet.

AGES (Linz, Mödling)

Anzahl der Proben von den unterschiedlichen Tierarten

Tierarten	Betriebe	Proben Gesamt	AGES Linz			AGES Mödling
			Kl. Wdk.	Sonstiges	Regau	
Alpaka	9	50		45	5	1
Esel	1	1		1	41	10
Gans	1	1		1		1
Geflügel	2	2		1	1	
Kamel	1	10		10		1
Pferde	1	1		1		
Rinder	468	778		447	319	12
Schafe	61	237	151	42	41	3
Schweine	324	1.036		76	251	709
Strauß	1	2		2	9	
Wildtiere	2	5			1	4
Ziegen	41	135	49	49	35	2
	912	2.258	200	674	654	730



Von insgesamt **912 Betrieben** wurden 2.258 Proben zu verschiedenen Untersuchungen eingesandt.

Übersicht, der am meisten (über 100) durchgeführten Untersuchungsmethoden

Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl	Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl
Antibiogramm komplex	493	922	Pseudotuberkulose-AK	7	152
Bakteriolog.-mykolog. KV mittel	608	833	PRRSV (Eu.+Am.) real-time RT-PCR	47	144
Leptospiren SLA, alle Tiere	163	729	Hämophilus parasuis OppA AK	8	130
ANTIBIOGRAMM	493	645	BRSV-BPIV3-MBOVI KOMBI	104	123
Chlamydomydia abortus-Ak KBR	59	294	Maedi Visna-ELISA	5	122
Parasiten Flotation	179	218	PCV 2 real-time PCR	40	109
Neospora caninum-Ak-ELISA Rd	77	199	PS Kombi Flot, Sed, Ausw	27	108
SBV-ELISA Blut AK	82	178	APP (12 Serotypen) Ak ELISA	11	107
Coxiella burnetii Ak ELISA	81	177	Tetra-ELISA	80	105
E. coli Virulenz Faktoren / PCR	123	172	AI-ELISA-Screening	13	103
Salmonella dublin AK ELISA	76	168	PCV-Ak-ELISA	13	103
PRRS-Screening Ak ELISA	15	164	PRRSV-SIV-MHYO-GLPARA PCR	78	93

Veterinärmedizinische Universität

Untersuchungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden an verschiedenen Kliniken und Instituten durchgeführt (Schweineklinik, Pathologie, etc.).

An die Schweineklinik werden Großteils Lebewesen verbracht, die einer entsprechenden klinischen Untersuchung unterzogen werden. Neben der Untersuchung von Proben werden Tiere auch einer diagnostischen Sektion unterzogen.

Im Jahr 2023 wurde von 25 verschiedenen Tierarztpraxen Untersuchungsmaterial von 107 Betrieben an die Uni gesendet.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen

Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl	Untersuchungsmethode	Betriebe	Anzahl
Extraktion DNA/RNA	47	163	Rota A/C, TGEV, PEDV	7	12
BU + AB	44	95	Insitu-Hybridisierung	4	8
qPCR PCV-2	41	91	Sektion ab 40kg	4	8
ORF 1	44	89	Histo >2 Proben	5	7
PCR-Diagnostik	35	80	BU ohne AB	2	6
BU + Mykoplasmen + PCR + AB	13	37	Schweinepaket	4	6
Histo 1-2 Proben	32	37	PRRSV X3	1	5
BU + Virulenzfaktoren + AB	15	34	Bakteriologie: PCR-Diagnostik	2	4
Suin. Influenza PCR	16	31	Microarray Klein	2	4
BU + PCR + AB	15	24	Porc. Parvovirus PCR	2	4
Sektion bis 40 kg	6	18	IVD S. suis Typisierung	2	3
Triplex-PCR	8	18	PCV3 PCR	3	3

Untersuchungen bei Fa. Laboklin

Bei der Fa. Laboklin werden hauptsächlich chemische Untersuchungen vorgenommen um Informationen über den Mineralstoffhaushalt oder Organfunktionen (Leber, Niere) zu bekommen. Im Jahr 2023 haben 43 Tierärzte Proben in dieses Labor geschickt.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen

Untersuchung	2022	2023
Anzahl Betriebe	154	156
Klinische Chemie	483	501
Kotuntersuchung	33	52
Sonstige Untersuchungen	14	9



5. Programme und Projektteilnahme des OÖ. Tiergesundheitsdienstes

5.1 Pseudotuberkulose beim kleinen Wiederkäuer

Die Pseudotuberkulose ist eine weltweit auftretende, bedeutende Infektionskrankheit bei Schafen und Ziegen. Bei der Pseudotuberkulose handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, welche durch den Erreger „**Corynebacterium pseudotuberculosis**“ verursacht wird. Ein Großteil der Neuausbrüche wird durch den Zukauf von infizierten Tieren verursacht, wodurch dem kontrollierten Tierverkehr und dem Einbringen von ausschließlich gesunden Tieren eine große Rolle zukommt.

Nach einer Testevaluierung im Jahr 2010 wurde das Überwachungs- und Bekämpfungsprogramm zu Pseudotuberkulose in Oberösterreich etabliert. Das Programm wurde an das MV/CAE/B.ovis Programm angepasst, sodass eine leichte Handhabung möglich ist. Teilnehmende Betriebe erhalten den Betriebsstatus in Form eines **Gesundheitszertifikates** schriftlich bescheinigt.

Bei Vorliegen von positiv getesteten Tieren sind vom Tierhalter verpflichtende Sanierungsmaßnahmen zu setzen. Dies wird schriftlich im Rahmen eines **Sanierungskonzeptes** festgelegt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 5.420 Blutproben aus 244 Betrieben einer serologischen Untersuchung auf Pseudotuberkulose zugeführt.



	Tierart	Anzahl Tiere negativ	Anzahl Tiere positiv	Anzahl Tiere fraglich	Gesamt
2022	Schafe	3.447	34	5	3.486
	Ziegen	2.648	60	10	2.718
	Gesamt	5.095	94	15	6.204
2023	Schafe	3.319	12	2	3.333
	Ziegen	2.042	40	5	2.087
	Gesamt	5.361	52	7	5.420

Die aktuellen Auswertungen von 2023 zeigen eine **Prävalenz von Pseudotuberkulose** von 0,4 % bei den untersuchten Schafen und 1,9 % bei den untersuchten Ziegen. Die positiven Ergebnisse bei den Schafen (12 Ergebnisse, 10 Tiere) verteilen sich auf 5 untersuchte Schafbetriebe.

Bei den Ziegen (40 positive Ergebnisse, 40 Tiere) waren insgesamt 6 Betriebe betroffen. In einem Betrieb wurden 27 Tiere positiv getestet, in einem weiteren Betrieb wurden 8 Tiere festgestellt.

Einstufung der Betriebe

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	227	185	35	6	0	1
Ziegenbetriebe	109	85	20	1	0	3
Gemischte Betriebe	29	21	8	0	0	0
Gesamt	365	291	63	7	0	4

Die aktuelle Anzahl der TGD Betriebe mit Programmteilnahme Pseudotuberkulose beträgt 365 Schaf- und Ziegenbetriebe. Bei den 7 Betrieben mit Betriebsstatus Sanierung hat 1 Betriebe bekannt

gegeben die Sanierung durch Trennung durchzuführen. 6 Betriebe sind bemüht, eine Sanierung mittels sofortiger Ausmerzungen der Reagenten herbeizuführen.



5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind

Für Schaf- und Ziegenbetriebe welche Mitglieder in einer Zuchtorganisation sind, wurde im Herbst 2019 ein Programm zur strategischen parasitologischen Untersuchung gestartet. Ziel des Programmes ist es, dass durch regelmäßige parasitologische Kotuntersuchungen im Herbst (nach Aufstallung) und im Frühjahr (vor Weideaustrieb) Sammelkotproben von Jungtieren und Alttieren der Einsatz von Antiparasitika reduziert wird.

Neben den Empfehlungen für die Parasitenbehandlung werden auch Empfehlungen für Managementmaßnahmen im Stall und auf der Weide gegeben.

Untersuchungen im Jahr 2023

Labor	Betriebe	Proben
HBLFA Raumberg-Gumpenstein Außenstelle Wels	61	392
TGD Labor Ried	578	1.149

5.3 Antibiotikaberichte für schweinehaltende Betriebe

Seit Herbst 2019 besteht für schweinehaltende Betriebe die Möglichkeit, eine Auswertung der Antibiotika Abgabedaten zu bekommen. Die Antibiotika Kennzahl wird auf Basis der Abgabemenge der Antibiotika, der „definierten täglichen Behandlungsdosis“ (DDVet, Kennzahl ist für jeden Wirkstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde veröffentlicht) und der durchschnittlichen Jahresproduktionsmenge errechnet. Im Bericht wird die Antibiotika Kennzahl für die letzten Jahre im Verlauf sowie ein Betriebsvergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie (Zucht, Mast, Kombiniert, Ferkelaufzucht) dargestellt.

Seit dem Jahr 2023 stehen die Berichte für Tierhalter der Tierkategorie Schwein und Rind und für Tierärzte im Animal Health Data Service (AHDS) der AGES zum Download bereit (<https://ahds.ages.at/>). Die Berichte werden nicht mehr durch den OÖ. TGD zugestellt.

6 ÖTGD-PROGRAMME

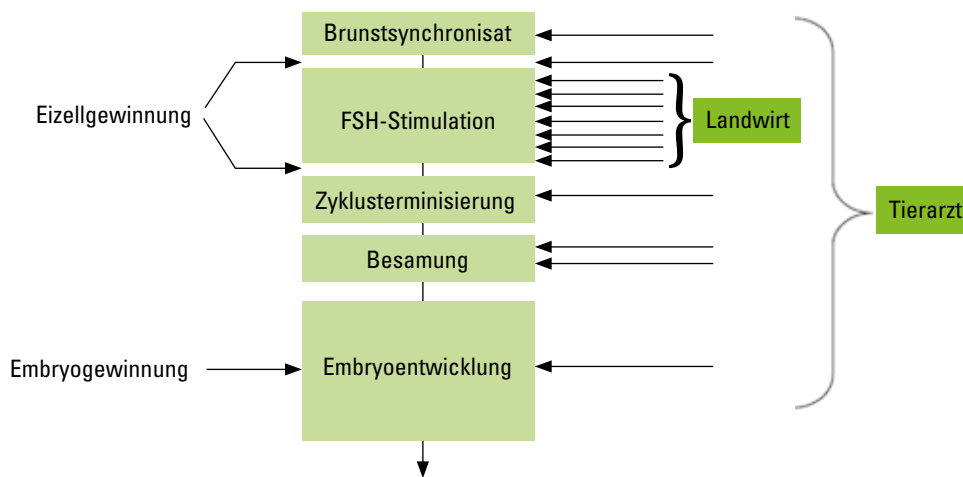
Es handelt sich dabei um Programme, welche im Beirat „Tiergesundheitsdienst Österreich“ beschlossen und in den „**Amtlichen Veterinärnachrichten**“ veröffentlicht wurden mit dem Ziel, dass eine österreichweit einheitliche Umsetzung gewährleistet ist.

6.1 ÖTGD-Programme Rind

Gewinnung, Erzeugung und Übertragung von Embryonen

Dieses Programm wird in Zusammenarbeit von Tierhalter, Betreuungstierarzt und Embryotransfer-Tierarzt umgesetzt. Zuchttechnische Maßnahmen, wie Embryogewinnung durch Superovulation und in vitro Produktion sowie der Embryotransfer, werden vom ET-Team durchgeführt. Der Nutzen liegt vor allem in der stärkeren Selektionsmöglichkeit auf Ebene von Kulinien und des rascheren Zuchtfortschrittes.

Embryogewinnung im Rahmen des ET-Programms



Im Jahr 2023 haben **283 Betriebe** (2022/246) am ET-Programm teilgenommen.

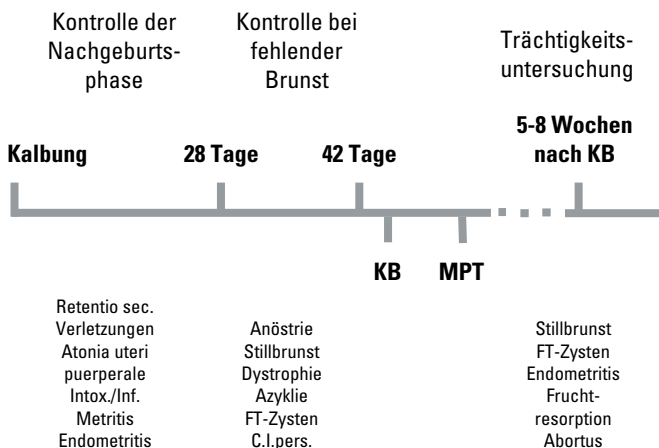
Fruchtbarkeitsprogramm TGD

Das Fruchtbarkeitsprogramm wurde überarbeitet und mit den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 12a/2015 veröffentlicht. Das Fruchtbarkeitsprogramm soll dazu beitragen, Ziele hinsichtlich der Fruchtbarkeitsleistung einer Milchviehherde zu verwirklichen. Die Ziele müssen Landwirt und Tierarzt gemeinsam für den jeweiligen Betrieb festlegen. In definierten Zeitabständen muss eine Auswertung der vorhandenen Daten erfolgen, um Sicherzustellen, dass

- ➔ die Effektivität der vereinbarten Maßnahmen objektiv überprüft werden kann,
- ➔ definierte Ziele weiterhin erreicht werden können,
- ➔ Abweichungen oder neue Probleme rechtzeitig erkannt werden,
- ➔ neue Ziele definiert werden können.

Im Jahr 2023 wurden haben **1.044 Betriebe** (2022/927) am Fruchtbarkeitsprogramm teilgenommen. Bei 159 Betrieben (2022/124) wurde bei 449 Tieren (2022/476 Tiere) eine blutchemische Untersuchung auf Fruchtbarkeitsparameter durchgeführt.

Schema zur Überwachung der Fruchtbarkeit





Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind

Dazu zählen alle Maßnahmen, die zur Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung dienen. Dazu gehören:

- ➔ 1x jährliche Evaluierung/Sichtung eutergesundheitsrelevanter Daten
- ➔ klinische und bakteriologische Bestandsuntersuchung in Zellzahlproblembetrieben bzw. Betrieben mit häufigeren Akutmastitiden
- ➔ Milchprobenentnahme bzw. Einschulung des Landwirtes in die Milchprobenentnahme
- ➔ laufende dokumentierte Überwachung der Eutergesundheit
- ➔ Nachkontrolle von Euterproblemkühen
- ➔ Gemeinsame betriebsbezogene Zielsetzung in Hinblick auf Eutergesundheit zwischen Landwirt und Betreuungstierarzt
- ➔ Behandlungen unter Berücksichtigung von Antibiotogrammen
- ➔ Information und Beratung über mögliche Faktoren von Eutererkrankungen (Melk- und Stallhygiene, Erkrankungen und Verletzungen, Milchlagerung und -transport, Fütterung, Melkreihenfolge, Blindmelken, funktionstüchtige Melkanlage, etc.).
- ➔ Der Milcherzeuger verpflichtet sich zur regelmäßigen Weiterbildung

Im Jahr 2023 haben **1.195 Betriebe** (2022/1.063) am Eutergesundheitsprogramm teilgenommen.

Gesundheitsmonitoring Rind

Das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ ermöglicht die Evaluierung der Gesundheitssituation des Bestandes durch die Berechnung von Diagnosehäufigkeiten auf Ebene des Rinderbestandes im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zu den durchschnittlichen Diagnosehäufigkeiten in Rinderbeständen eines Bezirkes / einer Region und des Bundeslandes. Die Datengrundlage für die Berechnung der Diagnosehäufigkeiten wird mit den vom behandelnden Tierarzt erhobenen Diagnosen erstellt.

Die Diagnosen werden durch den Tierarzt codiert. Die Diagnosecodes werden an die Datenbank des Rinderdatenverbundes (Österreichweite Datenbank) weitergeleitet und dort zentral gespeichert.

Im Jahr 2023 wurden **892 Betriebe** (2022/863) für das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ gemeldet.



6.2 ÖTGD-Programme Schwein

Programm zur Überwachung von Rhinitis atrophicans bei Herdebuchzuchtbetrieben

In Zusammenarbeit mit der PIG Austria GmbH wird seit 1999 das „Rhinitis-Programm“ durchgeführt. Im Abstand von 4 bis 6 Monaten werden, abhängig von der Betriebsgröße, bei 16 bzw. 24 Jungtieren Nasen- und Tonsillartupfer entnommen und mittels PCR auf toxinbildende Pasteurellen untersucht. Ziel ist die Zertifizierung der Betriebe. Als Voraussetzung gelten mindestens 6 aufeinander folgende negative Untersuchungsdurchgänge im Abstand von 4 Monaten, keine Schutzimpfung gegen progressive atrophische Rhinitis (PAR) seit mindestens einem Jahr und strenge Einhaltung von Quarantänemaßnahmen.

Einstufung der Betriebe (Betriebsstatus) im PAR-Programm

Einstufung	2022	2023
zertifiziert unverdächtig	51	50
Überwachung	0	0
positiv	0	0
nicht beprobt	0	0

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen und Ergebnisse

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Untersuchte Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2022	51	0	1.883	0	0,00
2023	50	0	1.774	0	0,00

Mit Ende 2023 waren alle 50 Herdebuchzuchtbetrieben als PAR - unverdächtig zertifiziert.

Programm PRRS Stabilisierung

Dieses Programm wurde im November 2022 in der Version 4 veröffentlicht. Mittlerweile sind alle Produktionsstufen von der Zucht über die Ferkelerzeugung bis zur Mast in dem Programm vertreten. Ziel dieses Programms ist es, die Verbreitung von PRRS-Feldvirusstämmen am Betrieb und im Tierverkehr zu vermeiden, indem das Bewusstsein für Maßnahmen zur Biosicherheit gesteigert wird, Impfmaßnahmen im Falle von positiven Betrieben ergriffen werden, sowie eine PRRS Status abhängige Ferkelgruppierung für die Mast durchgeführt wird. Dies soll zu einer deutlichen Reduktion von Erkrankungen verursacht durch PRRSV und somit zu einem verringertem Antibiotikaeinsatz in der Ferkelaufzucht und der Mast führen.

Ergebnisse der Herdebuchzuchtbetriebe – PIG Austria Betriebe

Jahr	Betriebe	Betriebe mit pos. Tieren*	Anzahl der untersuchten Tiere	Tiere positiv	Positive (%)
2022	51	26	3.669	358	9,76
2023	50	16	3.378	196	5,80

*) Betriebe mit positiven Tieren (nicht mit Betriebsstatus gleichzusetzen, da sich bei positiven Quarantäneergebnissen der Betriebsstatus nicht ändert)

Die Bezeichnung des PRRS Status wurde an die Bezeichnungen im Programm PRRS Stabilisierung angepasst.

Ergebnisse der Ferkelerzeugerbetriebe

Alle Ferkelerzeugergemeinschaften Österreichs verpflichten ihre Mitgliedsbetriebe an diesem Programm Oberösterreichs teilzunehmen.

Dadurch ist es möglich eine PRRS Status abhängige Sortierung in der Ferkelvermarktung durchzuführen. Seit 2022 werden nur mehr sogenannte „Programmferkel“ vermarktet und nach PRRS Status zusammengestellt an Mastbetriebe verkauft: entweder PRRS negative oder gegen PRRSV geimpfte Ferkel.

Mittels einer Grunduntersuchung wird der PRRS Status der Betriebe erhoben und dann abgestimmt auf dieses Ergebnis Maßnahmen zur Stabilisierung vorgeben.

PRRS Status der PIG Austria Betriebe im PRRS-Programm 2022/2023

Einstufung	2022	2023
unverdächtig	32	35
vorläufig stabil	0	2
positiv	17	5
Sauen und Ferkel geimpft	2	8

PRRS Status der Betriebe der drei Erzeugergemeinschaften (VLV, Hybeda, Innviertler Ferkelerzeuger) jeweils am Jahresende.

Einstufung	Betriebe 2022	Betriebe 2023
unverdächtig	133	126
stabil	78	77
vorläufig stabil	6	2
Sauen u. Ferkel geimpft	198	199

Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben

Im Berichtsjahr 2023 wurden in **4 Betrieben** (2022/4) 76 serologische Untersuchungen (2022/66) zur Darlegung des räudefreien Status durchgeführt.



Tiergesundheit und Management

Dieses Programm ermöglicht die Einbindung des Landwirtes in die Medikamentenanwendung zur Brunst- und Geburtsinduktion, sowie gegen die Bösartigkeit von Muttersauen.

Dies soll die **Aufrechterhaltung eines Produktionsrhythmus** gewährleisten mit dem Ziel, dass eine ständige Geburtsüberwachung, eine intensivere Ferkelerstversorgung sowie ein besseres Hygienemanagement durch die Rein-Raus Belegung von Abferkelstall und Ferkelaufzucht durchgeführt werden kann.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Programm sind:

- ➔ Meldung bei der Geschäftsstelle
- ➔ Einhaltung definierter Produktionsabläufe (z.B. Produktionsrhythmus)
- ➔ Vorliegen von Leistungsdaten
- ➔ Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen

Im Jahr 2023 nahmen **1.098 Betriebe** (2022/1.154) an diesem Programm teil.

Programm Impfprophylaxe beim Ferkel

Das ursprüngliche PCV2 Programm wurde in das Programm Impfprophylaxe beim Ferkel eingegliedert. Dieses wurde in den AVN Nr. 8/2018 veröffentlicht.

Um im Rahmen des Programms Impfprophylaxe beim Ferkel als Tierhalter in die Anwendung der freigegebenen Impfstoffe eingebunden werden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein (TGD Teilnahme, TGD Betriebserhebungen, TGD Arzneimittelwender, Programmmeldung, Biosicherheitskonzept, Impfanleitung, laufende Überwachung durch den Betreuungstierarzt). 2021 wurde das Programm noch um die PRRS Impfung beim Ferkel erweitert (Veröffentlichung in den AVN Nr. 12a/2021). Die Teilnahme an diesem Programm erfordert auch die Teilnahme am ÖTGD Programm „PRRS Stabilisierung“. Darin ist festgehalten, dass neben der Impfung der Ferkel auch die Impfung der Zuchtsauen und die Umsetzung von Biosicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um das Ziel der PRRS Stabilisierung zu erreichen.

Derzeit sind folgende Erregergruppen im Programm enthalten:

1. Porcines Circovirus (PCV2)
2. Escherichia coli (E. coli)
3. Actinobacillus pleuropneumoniae (APP)
4. Lawsonia intracellularis bedingte Erkrankungen (PIA)
5. Glaeserella parasuis bedingte Erkrankungen (GPS)
6. Porcines Reproduktives und Respiratorisches Syndrom (PRRS)

Erregergruppe	2022	2023
PCV2	1.107	1.071
E. coli	93	117
APP	64	65
PIA	21	35
GPS	5	14
PRRS	282	297

6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer

Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen

Bei MV/CAE handelt es sich um langsam fortschreitende virusbedingte Infektionskrankheiten, die sich bei MV in chronische Lungenerkrankungen und Störungen des Nervensystems, bei CAE der Ziegen auch in Gelenksentzündungen äußern.

Die Brucellose ist eine durch Bakterien verursachte Infektion der Geschlechtsorgane mit daraus folgenden schweren Fruchtbarkeitsstörungen.

Einstufung der Betriebe (Stand: 10.04.2024)

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Betriebsstatus				
		unverdächtig	S1 negativ	Sanierung	positiv	unbekannt
Schafbetriebe	237	193	40	2	0	2
Ziegenbetriebe	131	111	19	0	1	0
Gemischte Betriebe	34	29	4	1	0	0
Gesamt	402	333	63	3	1	2

Bei 396 Betrieben (98,5%) konnte ein **Gesundheitszertifikat** ausgestellt werden (333 Betriebe unverdächtig, 63 Betriebe Status S1 negativ). 3 Betriebe (0,7%) sind in Sanierung. Bei 2 Betrieben (0,5%) wurde der Betriebsstatus unbekannt vergeben, da noch keine Untersuchungen vorlagen oder die Untersuchungsfrequenzen nicht eingehalten wurden. Ein Betrieb ist positiv (0,2%).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.380 serologische Untersuchungen im Rahmen des ÖTGD Programms durchgeführt. So wurden 3.922 Untersuchungen bei Schafen (3.506 Untersuchungen auf MV, 416 Untersuchungen auf B. ovis) und 2.458 Untersuchungen bei Ziegen auf CAE durchgeführt.

Brucella ovis

Bei der Infektiösen Epididymitis des Schafbockes handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche.

Im Jahr 2023 wurden **416 Untersuchungen bei Schafböcken** von 160 Betrieben im Rahmen des freiwilligen Maedi/Visna Bekämpfungsprogramms auf B. ovis untersucht.

Bei 2 Betrieben wurde je ein Tier mit einem positiven Ergebnis festgestellt. Abklärungsuntersuchungen über die AGES Mödling erbrachten negative Ergebnisse. Zusätzlich gab es in 8 Betrieben je ein Tier mit fraglichen Ergebnissen. Hier wurden ebenfalls Abklärungsuntersuchungen durchgeführt oder die betroffenen Tiere ausgemerzt.



Maedi/Visna

Ergebnisse der MV Untersuchungen bei Schafen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der Maedi/Visna Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2022	166	7	10	3.739	11	2
2023	166	4	27	3.5069	49	3

Im Jahr 2023 wurden in **166 Betrieben 3.506 Untersuchungen** auf Maedi/Visna durchgeführt.

Die Untersuchungen erbrachten 49 positive Ergebnisse (27 Tiere). Die positiven Tiere waren 4 unterschiedlichen Betrieben zuzuordnen, wobei in einem Betrieb 23 Tiere positiv getestet wurden.

Caprine Arthritis/Encephalitis (CAE)

Ergebnisse der CAE Untersuchungen bei Ziegen

Jahr	Anzahl der untersuchten Betriebe	Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren	Anzahl der positiven Tiere	Anzahl der CAE Untersuchungen (Proben)		
				gesamt	positiv	fraglich
2022	118	1	1	2.792	4	1
2023	116	1	1	2.458	1	0

Im Jahr 2023 wurden aus **116 Betrieben** insgesamt **2.458 Blutproben** von Ziegen einer serologischen Untersuchung auf CAE zugeführt. Die Untersuchungen erbrachten 4 positive Ergebnisse, welche ein Tier auf einem Betrieb zuzuordnen war.

Ein Tier war fraglich, wobei dies eine Zukaufuntersuchung eines Betriebes ohne TGD Programmteilnahme war. Das Tier wurde nicht zugekauft und hatte keinen Kontakt mit der Herde.

Programm zur Bekämpfung von Endo- und Ektoparasiten in Schaf- und Ziegenbetrieben zur Optimierung der Herdengesundheit der kleinen Wiederkäuer

Alle OÖ schaf- und ziegenhaltenden TGD-Betriebe können teilnehmen. Im Jahr 2023 haben **181 Betriebe** (2022/156) am Programm teilgenommen.

6.4 ÖTGD Programm Bienen /Fische

Gesundheits- und Bekämpfungsprogramm der AG Bienen/Fische

Im Jahr 2023 haben **10 Fischbetriebe** eine Teilnahme am Gesundheitsprogramm für Fische bei der Geschäftsstelle gemeldet (2022/7).

6.5 ÖTGD Programm Wildtiere in Gehegehaltung

Programm zur Wildtierhaltung in Gehegen (Immobilisierung, Schlachttieruntersuchung)

Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- ➔ Immobilisierung von Wildtieren in Gehegehaltung (im Programm ist der Einsatz von Narkosemitteln für die Immobilisierung bei Wildtieren in Gehegehaltung erlaubt)
- ➔ Schlachttieruntersuchung bei Farmwild (Schlachttieruntersuchung bei Farmwild kann im Rahmen des Programms durch den Tierhalter selbst erfolgen. Die Genehmigung ist vom Landeshauptmann per Bescheid zu erteilen.

Im Jahr 2023 meldeten **34 Betriebe** (2022/34) ihre Teilnahme an diesem Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung eines Kurses, wo die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Arzneimittelanwendung und -lagerung, die Grundlagen der Immobilisation, Hygiene und Erkrankungen der Wildtiere in Gatterhaltung vermittelt werden.

Es ist nicht bekannt, wie viele Betriebe eine Bewilligung per Bescheid für die Schlachttieruntersuchung beim Farmwild haben.





7. KONTROLLE

Gemäß § 17 und Anhang 6 der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009) sind im Tiergesundheitsdienst externe und interne Kontrollen vorgesehen.

7.1 Interne Kontrolle

Die Auswahl der Betriebe und Tierärzte erfolgte durch die AGES DSR gemäß TGD Kontrollvorschrift 2020, zusätzlich erfolgte eine Auswahl durch die TGD Geschäftsstelle bei Anlassfällen.

Im Berichtsjahr 2023 wurden **157 Tierhalter und 16 Tierärzte** einer internen Kontrolle unterzogen. So wie bereits in den Vorjahren wurden für die Tierarzt Kontrollen Cross Check Kontrollen bei TGD

Betrieben durchgeführt. Die Kontrollen bei den Tierhaltern wurden ohne Ankündigung der Kontrolle durchgeführt.

Ein Teil der internen TGD Kontrollen wurden von Amtstierärzten im Rahmen anderer behördlicher Maßnahmen durchgeführt (106 TH – Kontrollen). Von der Geschäftsstelle wurden 51 interne TGD Kontrollen durchgeführt, davon waren 23 verpflichtende Nachkontrollen.

7.2 Externe Kontrolle

2023 wurde keine externe TGD Kontrolle durchgeführt.

7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter

Interne TGD Kontrolle

Bei den 157 intern kontrollierten Tierhaltern wurden insgesamt 163 Abweichungen in den verschiedenen Kontrollbereichen festgestellt. Bei 77 Betrieben wurden keine Abweichungen festgestellt, während in 80 Betrieben eine unterschiedliche Anzahl an Abweichungen dokumentiert wurde.

Anzahl der Abweichungen	0	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Betriebe	77	34	23	15	3	4	1

Summe der vergebenen Abweichungsgrade

Abweichungsgrad	1	2	3	K	BT
Anzahl	8	41	39	12	63

Sanktionsstufen bei TGD Tierhalter

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Betriebe	
	Anzahl	%
0	130	82,8
1	17	10,8
2	0	0,0
3	6	3,8
4	1	0,7
5	3	1,9
Summe	157	100,0

Bei den internen Kontrollen gab es 130 Betriebe mit der Sanktionsstufe 0, das sind 82,8% der intern kontrollierten Betriebe. 6 Betriebe erhielten die Sanktionsstufe 3.

Die Sanktionsstufe 3 wurde vor allem durch kritische Abweichungen aufgrund unzulässiger Lagerungen von Tierarzneimitteln, Dokumentationsmängel im Bereich TAM Anwendungen und aufgrund Abweichungen im Bereich Tierschutz verursacht.

Bei einem Betrieb musste die Sanktionsstufe 4 ausgesprochen werden, also ein drohender TGD Ausschluss, wenn bei der internen Nachkontrolle 2024 erneut kritische Abweichungen erhoben werden sollten.

Drei Betriebe wurden von der Teilnahme am OÖ. TGD ausgeschlossen, da bei mehreren Kontrollen kritische Abweichungen erhoben wurden.



7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte

Sanktionsstufen bei TGD Tierärzten

Bei 3 intern kontrollierten Tierärzten wurden insgesamt **4 kritische Abweichungen** erhoben.

Die kritischen Abweichungen wurden im Bereich TAM – Einsatz sowie Durchführung der Betriebserhebungen festgestellt.

TGD Sanktionsstufe	Interne Kontrolle Tierärzte	
	Anzahl	%
0	11	68,8
1	1	6,2
2	1	6,2
3	3	18,8
4	0	0,0
5	0	0,0
Summe	16	100,0

7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen

Interne TGD Kontrolle

Im Rahmen der internen Kontrollen wurden den Tierärzten und Landwirten direkt vor Ort bei der Schlussbesprechung der Kontrolle Maßnahmen zur Behebung der Mängel mit entsprechender Fristsetzung bekannt gegeben.

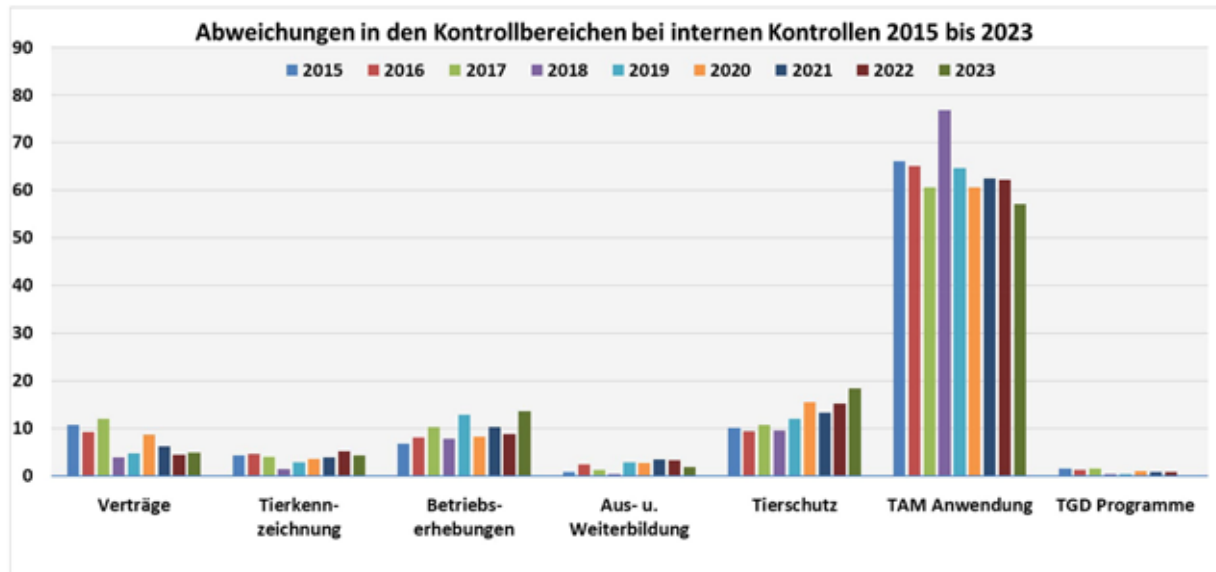
Kritische Abweichungen der Tierhalter (10 Betriebe) wurden den TGD Betrieben, den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden und der Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen zur Kenntnisnahme übermittelt.

Erhebliche Abweichungen der Betreuungstierärzte, welche im Zuge von internen Tierhalterkontrollen erhoben wurden (BT Mängel), wurden ebenfalls den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Behörden übermittelt.

Maßnahmen

- Aufforderung zur Mängelbehebung: 11 Tierärzte mit Sanktionsstufe 0 (sofern Abweichungen festgestellt wurden) sowie 1 Tierarzt mit Sanktionsstufe 1.
- Aufforderung zur Mängelbehebung mit Verwarnung: 1 Tierarzt mit Sanktionsstufe 2.
- Aufforderung zur Mängelbehebung mit Verwarnung und Ankündigung einer internen Nachkontrolle im Jahr 2024: 3 Tierärzte mit Sanktionsstufe 3.

7.6 Kontrollergebnisse 2015 bis 2023



Aus dem Diagramm ist seit Jahren deutlich erkennbar, dass der Großteil der Abweichungen in den Kontrollbereich Anwendung, Lagerung und Dokumentation von Tierarzneimitteln fällt.

8. ANHANG ZEITTADEL

JAHR 2002

15. Jänner 2002

Tierarzneimittelkontrollgesetz – TAKG (BGBl. I Nr. 28/2002)
Im § 7 Abs. 2 ist die Verordnungsermächtigung für bundesweit einheitliche Vorgaben, denen Tiergesundheitsdienste zu entsprechen haben, enthalten.

27. März 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 1c)
Regelungen, welche Voraussetzungen für die Abgabe von TAM erfüllt werden müssen.

30. Juli 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 6a)
TAMAWVO vom 27. März 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

27. September 2002

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2002 (AVN, Nr. 8a)
Verordnung für die Anerkennung und den Betrieb von Tiergesundheitsdiensten im Anwendungsbereich des TAKG. Für bestehende Tiergesundheitsdienste bestand eine Übergangsregelung bis zum 1. Oktober 2003.

19. Dezember 2002

Vereinbarung zwischen ÖTK und LKÖ (vormals PRÄKO)
Vereinbarung für die Honorierung der Betriebserhebungen, Wegfall des 15%igen Rechnungslegungszuschlages etc..

JAHR 2003

18. Juli 2003

Gründungsversammlung
In der Gründungsversammlung wurden die Statuten vereinbart und die Delegierten nominiert.

29. Juli 2003

Entstehungsdatum laut Vereinsregisterauszug
Einen Oö. Tiergesundheitsdienst hat es schon lange vor der Vereinsgründung gegeben. Die Aufgaben wurden seit Beginn der 80er Jahre durch die Abteilung Veterinärmedizin wahrgenommen. Neue Rechtsgrundlagen (Tierarzneimittelkontrollgesetz, Tiergesundheitsdienst-Verordnung) machten es notwendig, einen Verein zu gründen.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2003

Im Jahr 2003 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (22. August 2003) abgehalten.

JAHR 2004

Studie zum Aufbau eines Überwachungssystems - Fuchsstudie (AVN, Nr. 1b)

Die Studie beschreibt den Aufbau und Ablauf der externen Kontrollen.

Ausschreibung der externen Kontrollen

Als Ausschreibungskoordinator wurde DI Stefan Weber bestellt.

5. April 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 149/2004)
TAMAWVO vom 30. Juli 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

12. Juli 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 282/2004)
Der Anhang der TAMAWVO 2004 wurde mit der Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2004

Im Jahr 2004 wurden 5 Vorstandssitzungen und 2 Generalversammlungen (15. Jänner 2004, 2. Dezember 2004) abgehalten.

JAHR 2005

1. März 2005

Leistungskatalog, Ausgabezustand 01
Mit 1. März 2005 wird ein Leistungskatalog in Kraft gesetzt. Darin sind die Leistungen des Oö. TGD übersichtlich dargestellt. Bei einzelnen Leistungen (Allgemeine Diagnostik, Sektionen) gibt es Selbstbehalte.

Seit Juli 2005 betreibt der Oö. TGD eine eigene Homepage (www.ooe-tgd.at)

1. September 2005

TGD Labor Ried - Das TGD Labor des Oö. Milchprüfingens wurde vom Oö. TGD übernommen.

16. November 2005

Vereinbarung LKÖ und ÖTK
Die Vereinbarung erlangte mit In-Kraft-Treten der TGD-Verordnung 2005 ihre Gültigkeit und löste die Vereinbarung vom 19. Dezember 2002 ab.

23. Dezember 2005

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. II Nr. 443/2005)
Mit dieser Verordnung wurde Tiergesundheitsdienst-Verordnung (veröffentlicht in dem AVN, Nr. 8a vom 27. September 2002) aus dem Jahr 2002 abgelöst.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2005

Im Jahr 2005 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2005) abgehalten.

JAHR 2006

1. Jänner 2006

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 und die Vereinbarung zwischen LKÖ und ÖTK treten in Kraft.

27. Jänner 2007

TGD Labor Ried – Tag der offenen Tür
Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte auch Frau LR Dr. Silvia Stöger begrüßt werden.

1. April 2006

Änderung des Leistungskataloges
Anhebung des Selbstbehaltes von 5% auf 15% (15% auf 35%, 50% auf 60%), Streichung der Kostenübernahme für die Milchprobensets

18. Mai 2006

Studie zur Durchführung der externen Kontrollen (TGD Geschäftsstelle, Tierärzte, Tierhalter) der Tiergesundheitsdienste in den Ländern. Die Studie wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4 am 18. Mai 2006 veröffentlicht.

1. August 2006

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 266/2006). Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung ist die Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004, BGBl. II Nr. 149/2004 idF BGBl. II Nr. 282/2004 außer Kraft getreten. Die Liste der freigegebenen Medikamente wird regelmäßig in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlicht.

28. August 2006

Externe Kontrolle: Handbuch Tierarzt und Handbuch Tierhalter
Die Handbücher für die externen Kontrollen Tierarzt und Tierhalter wurden in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7b am 28. August 2006 veröffentlicht. Ausschreibung der externen Kontrollen (Tierärzte und Tierhalter) für 3 Jahre (2006 bis 2008). Ausschreibungskoordinator DI Stefan Weber.

17. November 2006

Handbuch TGD Geschäftsstelle
Das Handbuch für die externe Kontrolle der TGD Geschäftsstellen wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 10 am 17. November 2006 veröffentlicht.

8. November 2006

Einrichtung einer TGD Bundeskoordinationsstelle
Bei der TGD Beiratssitzung am 8. November 2006 wurde die Installation einer TGD Bundeskoordinationsstelle (Bundeskoordinator: Mag. Roman Janacek) bekannt gegeben.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2006

Im Jahr 2006 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2006) abgehalten.

JAHR 2007

26. bis 27. April 2007

Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre ÖTGD an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

14. November 2007

AVN Nr. 10, Leitlinien im Sinne des § 6 TAKG über die Herstellung von FAM am landwirtschaftlichen Betrieb.

18. Dezember 2007

AVN Nr. 11, Klarstellung bezüglich Abgabe von TAM zur weiteren Behandlung von Akutfällen sowie zur Metaphylaxe gem. § 8 der TGD-VO.

31.12.2007

Vorstandsmitglied Tierzuchtndirektor Dr. Josef Gruber scheidet auf Grund der Pensionierung aus dem Vorstand aus.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2007

Im Jahr 2007 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2007) abgehalten.

JAHR 2008

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2008

Im Jahr 2008 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2008) abgehalten. Neubestellung des Vorstandes und des TGD Geschäftsführers.

Laborumbau wurde im **Juli 2008** abgeschlossen.

31. Juli 2008

Änderung der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. 281/2008) wo es im Wesentlichen um die Kostenübernahme der externen Kontrolle durch den Bund geht.

JAHR 2009

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2009

Im Jahr 2009 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2009) abgehalten.

Akkreditierung des TGD Labors

Die Akkreditierungsurkunde wurde mit **13. Februar 2009** ausgestellt. Das Labor ist eine akkreditierte Prüfstelle für den Bereich Medizinische Mikrobiologie und Veterinärmedizin.

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009)

Am **14. Dezember 2009** wurde die TGD Verordnung veröffentlicht und mit 1. Jänner 2010 ist sie in Kraft getreten.

JAHR 2010

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2010

Im Jahr 2010 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (9. Dezember 2010) abgehalten.

Leberegeln Screening

In der Zeit von Ende 2009 und Anfang 2010 wurde bei 9.101 TGD Betrieben (OÖ und Salzburg) die Tankmilchprobe auf Leberegeln Antikörper untersucht.

ÖTGD Broschüre

Mit Änderung der TGD Verordnung wurde die TGD Broschüre neu aufgelegt.

TGD Kontrollvorschrift 2010

Vorschriften und Arbeitsanweisungen zur Durchführung der externen Kontrolle der TGD Geschäftsstellen, TGD-Tierärzte und TGD-Tierhalter der anerkannten Tiergesundheitsdienste einschließlich des Geflügelgesundheitsdienstes in Österreich durch eine entsprechend akkreditierte Kontrollfirma wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4a/2010 veröffentlicht.

JAHR 2011

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2011

Im Jahr 2011 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2011) abgehalten.

Änderungen im TGD Vorstand mit 13. Dezember 2011

LKOÖ Vizepräsident KR Karl Grabmayr hat TGD Vorstandsvorsitz von Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker übernommen. VR Wolfgang Oberhuber hat VR Dr. Karl Leitner im Vorstand abgelöst.

ÖTGD Film

Die Aufgaben und Ziele des Österreichischen Tiergesundheitsdienstes wurden in einem Film dargestellt.

TGD Geschäftsführertagung

Vom 19. bis 21. Oktober 2011 hat in OÖ die TGD Geschäftsführertagung stattgefunden.

JAHR 2012

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2012

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2012).

Änderung 1. Tierhaltungsverordnung, Fachstellen-/Haltungssystemeverordnung

Regelung der Gruppenhaltung der Sauen und Haltung der Sauen in Abferkelbuchten.

Änderung der Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftskammer Österreich und der Österreichischen Tierärztekammer (**März 2012**)

Tarifanpassung ab 1. Juli 2012

Betriebserhebungsentgelt wird in Betriebsbetreuungsentgelt umbenannt, Vereinbarung über positive Weiterentwicklung im TGD.

JAHR 2013

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2013

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (12. Dezember 2013).

Änderungen im TGD Vorstand mit 12. Dezember 2013

Im Vorstand sind HR Dr. Karl Wampl (Pensionierung) und VR Dr. Wolfgang Oberhuber ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von Veterinärdir. Dr. Thomas Hain und VR Dr. Franz Wolf übernommen.

JAHR 2014

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2014

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2014).

Teilnahme am K-Projekt – Advance Dairying in Austria (ADDA)

Der Oö. TGD beteiligt sich mit einer In-kind Leistung am Projekt über die Laufzeit von 3 Jahren.

Antibiotika Mengenströme Verordnung

Wurde mit 15. April 2014 in Kraft gesetzt. Hausapothekenführende Tierärzte müssen ab 1. Jänner 2015 alle abgegebenen Antibiotika in die Datenbank melden.

Schweinepaket 2014

Das Land OÖ übernimmt für das Jahr 2015 die Kosten der Betriebserhebungen für etwa 3.000 Schweinebauern

TGD Weiterentwicklung

In verschiedenen Arbeitsgruppen wird über die TGD Weiterentwicklung diskutiert und beraten. Diskussionen gab es auch zum Blutropfenentnahme und der serologischen Trächtigkeitsuntersuchung.

JAHR 2015

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2015

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2015).

Apothekenmodul

Zur Abwicklung der elektronischen Meldung der abgegebenen Antibiotika gemäß Antibiotika Mengenströme Verordnung wurde ein Apothekenmodul entwickelt.

Öffentlichkeitsarbeit

Bereitstellung von Hoftafeln für TGD Betriebe.

TGD Labor

Ausbau der Untersuchungsmethoden (Trächtigkeitsuntersuchung, Schweinediagnostik).

JAHR 2016

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2016

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2016).

Projekt „Ferkelzittern“

Die Entwicklung von Nachweismethoden eines neuartigen viralen Erregers des angeborenen Ferkelzitterns (Congenitaler Tremor) in Österreich durch die Schweineklinik wurde finanziell unterstützt.

ÖTGD Frühjahrstagung

Am 7. April 2016 wurde eine gemeinsame Tagung der österreichischen Tiergesundheitsdienste an der Vet. Med. Uni veranstaltet.

TGD Schwerpunkt

Das Thema Biosicherheit wurde als TGD Schwerpunkt festgelegt.

JAHR 2017

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2017

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2017).

Tierschutz

Änderung des Tierschutzgesetzes und der 1. Tierhaltungsverordnung im Bereich Eingriffe (Ferkelkastration, Kälber- und Ziegenenthornung, Schwanzkupieren), Bewegungsmöglichkeiten bei Rindern und Beschäftigungsmaterial.

Schweinegesundheitsverordnung – SchwG-VO

Tierärztliche Bestandsbetreuung im Rahmen der SchwG-VO wird über TGD gemeldet.

ADDA Projekt - Advancement of Dairying in Austria

Die Laufzeit des Projektes war von September 2014 bis August 2017. Der TGD hat daran teilgenommen.

EIP Projekt – Europäisches Innovationsprojekt

Thema: Nutzung von Gesundheitsdaten zur Verbesserung von Atemwegserkrankungen und Parasitenbefall bei Mastschweinen. Die Laufzeit des Projektes ist von September 2017 bis August 2020.

JAHR 2018

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2018

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2018).

Auftreten von Brucellose bei Rinderbetrieben

TGD übernimmt Tankmilchprobenziehung von milchliefernden Betrieben der Bezirke Rohrbach und Urfahr-Umgebung.

D4Dairy - Digitalisation, Data integration, Detection and Decision support in Dairying

Der Oö. TGD ist Projektpartner (Laufzeit Oktober 2018 bis September 2022).

JAHR 2019

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2019

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2019).

Änderungen im TGD Vorstand

HR Dr. Erhard Roitinger ist ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von DI Josef Stroblmair (Agrarabteilung) übernommen.

Änderungen bei den Rechnungsprüfer

HR Dr. Johann Gruber und Gebhard Aumair haben ihre Funktion zurückgelegt. Frau Sigrid Schwarz (LK OÖ) und Herr Michael Renner (Finanzabteilung des Landes OÖ) wurden neu bestellt.

Änderung TGD Tarifvereinbarung zwischen der LKÖ und ÖTK mit 1. April 2019

Tarifanpassung um 13,5% sowie automatische Valorisierung wenn der gemittelte VPI 2010 und API 2010 größer oder gleich 2% beträgt.

Servicevereinbarung zwischen ZAR und TGD

Zur Übermittlung der Daten der bakteriologischen Untersuchungen in den Rinderdatenverbund.

ÖTGD Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben

Nach jahrelanger Diskussion wurde ein österreichweit abgestimmtes Programm mit Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit veröffentlicht.

Bericht über die Antibiotika Abgabemengen in schweinehaltenden Betrieben

Nach Zustimmung der Tierhalter wird ein Bericht über die Antibiotika Abgabemenge über die letzten Jahre und ein Vergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie erstellt und bereitgestellt.

Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenzuchtverbandsbetriebe

Ein Untersuchungsprogramm soll den Einsatz von Antiparasitika und die Resistenzentwicklung minimieren.

JAHR 2020

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2020

4 Vorstandssitzungen (Mai, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2020).

TGD Kontrolle

Externe Kontrolle wurde erstmalig nicht mehr durchgeführt.

TGD Zukunftsprozess

Diskussionsprozess zur TGD Struktur und TGD Datenmanagement wurde gestartet.

TGD Programme

Exportprogramm wurde erstellt.

JAHR 2021

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2021

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (15. Dezember 2021).

TGD Zukunftsprozess

Auftrag der Landesagrarreferenten zur Umsetzung des Zukunftsprozesses.

TGD Programme

PRRS – Start der statusabhängigen Sortierung durch die Erzeugergemeinschaften.

JAHR 2022

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2022

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, Oktober, November) und 1 Generalversammlung (15. Dezember 2021).

Aufbau der Dachorganisation Tiergesundheit Österreich

Vorbereitungsarbeiten zur Vereinsgründung (Statuten, Geschäftsordnungen, Gebührenordnung, etc.).

TGD Labor Ried

Auftrag zur BVD Untersuchung der Tankmilchproben und BLI Probenziehung für das Bundesland Steiermark.

Eutergesundheitsprojekt bei Schaf und Ziege der LKOÖ

Projektleitung durch LKOÖ

Tuberkuloseprogramm für Ziegen, Kamele und Cerviden

Beauftragung durch die Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen

JAHR 2023

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2022

5 Vorstandssitzungen (Jänner, März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (14.12.2023).

Tiergesundheit Österreich

Gründungsversammlung der vier Mitgliedergruppen (Tierärzte, Tierhalter, Tiergesundheitsdienste, Milch- und Fleischwirtschaft) hat am 2. Februar 2023 stattgefunden.

Tiergesundheitsdatenbank (AHDS – Animal Data Health Service)

Seit 1. September 2023 können Tierhalter und hausapothekenführende Tierärzte ihre Antibiotikaberichte elektronisch abrufen.

Jubiläumsfeier „20 Jahre Oö. Tiergesundheitsdienst“

11. Oktober 2023 im Messezentrum Wels.

Tierarzneimittelgesetz - TAMG

Wurde am 30.12.2023 veröffentlicht und ist mit 01.01.2024 in Kraft getreten.

Interne TGD Kontrollen

Diskussion über die Art und Weise der internen TGD Kontrollen (Harrer Gutachten, Datenschutz, etc.)



OBER-
ÖSTERREICHISCHER
Tiergesundheitsdienst

tgd